



GEMEINDEZEITUNG

ALTENMARKT - GAUBITSCH - KLEINBAUMGARTEN



Seite 4

3. Kindergartengruppe

Kindergarten Gaubitsch wird um eine Gruppe erweitert

Seite 4

Blackout-Vorsorge

Notstromaggregat für Feuerwehrhaus Gaubitsch und Gemeindeamt

Seite 9

Lesetipp: Die stille Wei-te

Eva Maria Stohl präsentiert ihr Buch

INHALTSVERZEICHNIS

Blutspendeaktion Gaubitsch	02
Vorwort Bürgermeister	03
Aktion Schutzengel	03
3. Gruppe für Kindergarten Gaubitsch	04
Notstromaggregat für FF und Gemeindeamt	04
Heckentag!	04
Trinkwasserprüfbericht 2023	05
Besuch der Volksschule Gaubitsch	05
Achtung auf richtige Mülltrennung	06
Inklusionslauf Laa: Sei dabei!	06
Zivilschutzprobealarm 2023	06
Lebensräume für Insekten schützen	07
Bildersuche für Kalender	07
Todesfälle, Geburten & Jubiläen	08
Lesetipp: „Die stille Weite“	09
Kulinarische Geheimnisse	09
Bericht aus dem Kindergarten Gaubitsch	10
Bericht aus der Volksschule Gaubitsch	11
FF Gaubitsch: div. Berichte	12
UFC Gaubitsch: Trainingstag Jugend	12
Musikverein Gaubitsch: div. Berichte	13
Landjugend Laa: Wiesnfet'n u. „Tatort Jugend“	13
Klimaschutz im Kleiderschrank	14
Foodpoint Mistelbach	15
Die Sagen von Gaubitsch und Stinkenbrunn	16
Gesundheit	17
Serviceinfos	18
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	19
Ärzte- und Apo-Bereitschaftsdienste	20

Unsere Rubriken:

AKTUELLES.....	ab Seite 4
LEBEN/KULTUR/BRAUCHTUM.....	ab Seite 8
NATUR & UMWELT.....	ab Seite 14
WIRTSCHAFT.....	ab Seite 15
GESCHICHTE.....	ab Seite 16
SERVICE.....	ab Seite 17

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gaubitsch, 2154 Gaubitsch 2, Tel.: 02522/88380, Fax: 02522/88380 15, E-Mail: gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Popp | Informationen zu den Bildrechten: Bei Bildern ohne Bildrechtangabe liegen die Bildrechte bei der Gemeinde Gaubitsch | Titelfoto: Eva Maria Stohl | Redaktion: Theresa Kraft BA | Grundlegende Richtung des Mediums ist allgemeine Information der Gemeinde Gaubitsch über die Tätigkeiten und Angelegenheiten der Gemeinde und anderer lokaler Ereignisse | Alle in der Zeitung verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer | Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen | Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Inhaber der Zeitung ist die Gemeinde Gaubitsch, 2154 Gaubitsch 2 | Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft, Aredstr. 7, 2544 Leobersdorf

Liebe Leserinnen und Leser!

Der heurige September verwöhnte uns mit sommerlichen Temperaturen. Darüber dürfen wir aber nicht vergessen, dass Kindergarten und Schule bereits wieder begonnen haben und Kinder somit wieder vermehrt, auf oder neben unseren Straßen, unterwegs sind. Nützliche Tipps zur Unfallvermeidung finden Sie dazu auf der nächsten Seite. Informationen zum notwendig gewordenen Zubau einer dritten Kindergartengruppe sowie zum Standplatz des neuen Notstromaggregats zur Blackout-Vorsorge erhalten Sie auf Seite 4. Weitere Themen dieser Ausgabe sind unter anderem: der diesjährige Trinkwasserprüfbericht, der Hinweis auf richtige Mülltrennung und -entsorgung sowie die nochmalige Bitte um Fotos für den Gemeindekalender 2024. Berichte aus Kindergarten, Volksschule und einiger unserer Vereine geben Einblicke in die Geschehnisse des letzten Vierteljahres. Eva Maria Stohl präsentiert ihr Buch „Die stille Weite“. Der „Foodpoint Mistelbach“ stellt sich vor, in dem jede und jeder unabhängig vom Einkommen willkommen ist. In der Rubrik „Geschichte“ finden Sie diesmal die Sagen von Gaubitsch und Unterstinkenbrunn und Ideen für Pausensnacks erhalten Sie unter der Rubrik „Gesundheit“. Wir wünschen Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen.

Ihr Gemeindeamt-Team

Rette Leben!
Ihre Blutspende hilft Leben zu retten.
www.blutbank.at BlutspendeApp - https://play.google.com

**Gaubitsch
Gemeindeamt**
18. Dezember 2023
von 16.30 bis 19.30 Uhr

Blutbank
LK Mistelbach-Gänserndorf

LANDES
GESUNDHEITS
AGENTUR Eine Einrichtung der NÖ Landesgesundheitsagentur

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Ich hoffe, dass Sie schöne Urlaubstage verbringen konnten und dass wir in den kommenden Wochen noch einige spätsommerliche Sonnentage genießen können. Trotz Sommer und Urlaubssaison wurde in der Gemeinde fleißig gearbeitet und ich freue mich, dass es möglich war, viele Projekte umzusetzen.

Wir leben in einem „gelobten Land“ und können es uns nicht vorstellen, dass kein sauberes Trinkwasser strömt, wenn wir den Wasserhahn aufdrehen. Genauso, wie es Menschen in anderen Erdteilen nicht glauben können, dass wir Trinkwasser zum Autowaschen oder für WC-Spülungen verwenden. Nicht, dass Gefahr bestünde, dass Österreich in den kommenden Jahren nicht mehr über ausreichende Mengen an Trinkwasser verfügen könne, aber feststeht, dass gerade der pannonische Raum durch die unausweichliche Erderwärmung und die Klimaveränderung in besonderem Ausmaß betroffen sein wird. Wettersituationen werden sich stärker ausprägen und Starkregenereignisse genauso zunehmen wie länger anhaltende Trockenperioden. Und beide Ereignisse können neben einer allfälligen Verkeimung oder technischer Gebrechen eine ganz wesentliche Beeinträchtigung unserer Trinkwasserversorgung nach sich ziehen.

Viele Experten sind sich einig, dass sich solche extremen Wetterbedingungen in der Zukunft noch mehr werden und diese mit der prognostizierten Erderwärmung und dem Klimawandel in Zusammenhang stehen. Oft

fragt man sich dann, was können wir tun, was kann jeder Einzelne von uns tun, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken? Und oftmals vernimmt man eher Resignation, so nach dem Motto: „Einzelne können gar nichts dagegen tun“. Doch das ist nicht richtig. Sehr wohl kann ein jeder, seinen Möglichkeiten entsprechend, auch einen Beitrag leisten. In der Gemeinde haben wir uns dazu entschlossen, dort wo es möglich ist, umweltfreundlicher Energie eine Chance zu geben. Die intakte Natur, ein natürliches Gesundheitsangebot und eine hohe Lebensqualität für die Menschen, die in unserer Gemeinde leben oder uns besuchen, ist uns wichtig. So will die Gemeinde ihren Möglichkeiten entsprechend einen Beitrag leisten und bei der Verbreitung dieser neuen und zukunftssträchtigen Technologien mithelfen und Vorbild sein.

Nachträglich zu Schulbeginn wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern sowie den Kindergartenkindern ein erfolgreiches Jahr. Erfreulicherweise haben wir heuer 18 Schulanfänger! Ich bitte alle Verkehrsteilnehmer wieder vermehrt auf unsere Kinder zu achten!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch einen angenehmen Spätsommer und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister




Foto Bürgermeister: Doris Hartmann | Insetrat „Aktion Schutzengel“: Sicherheitsforum Niederösterreich

Die wichtigsten Tipps für mehr Sicherheit auf dem Schul- und Kindergartenweg

Volle Konzentration auf dem Schulweg!
Lass dich nicht vom Handy oder anderen Dingen ablenken.

Sichtbare Kleidung tragen!
Helle Kleidung mit reflektierenden Streifen erhöht die Sichtbarkeit im Straßenverkehr.

Hingehört!
Kopfhörer mit lauter Musik verhindern das Hören von herannahenden Gefahren.

Autos sollten immer mit Licht fahren!
So sind sie auch in der Dämmerung besser sichtbar.

Die Straße überquert man am besten dort, wo ein Zebrastreifen ist!
Trotzdem sollte man immer schauen, ob die Straße frei ist – und ob die Autos wirklich langsamer werden und stehen bleiben. Nimm dazu immer Blickkontakt mit dem Fahrer/der Fahrerin auf.



SIE FAHREN 15

Achtung Schule!

aktion schutz engel
Initiatorinnen: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Informationen und weitere Tipps findest du auf www.aktion-schutzengel.at

Eine dritte Gruppe für den Kindergarten Gaubitsch

Durch die NÖ Kinderbetreuungsoffensive und der damit verbundenen Gesetzesänderung des NÖ Kindergarten-gesetzes 2006 kommt es ab September 2024 unter anderem zu einer Senkung des Kindergartenalters von 2,5 Jahren auf 2 Jahre und einer Reduzierung der Gruppengröße.

Aufgrund dieser Änderungen und den erfreulicherweise konstant hohen Geburtenzahlen der letzten Jahre erschien somit der Bau einer 3. Gruppe unumgänglich.

Am 16.06.2023 fand deshalb eine Bedarfsfeststellung für eine etwaige Erweiterung des Kindergartens Gaubitsch durch das Amt der NÖ Landesregierung statt. Dabei mussten die Geburtenzahlen der letzten Jahre und die Einwohnerstatistik vorgelegt werden. Die Bedarfsfeststellung ergab, dass eine dritte Kindergarten-gruppe genehmigt wird.

Weiters müssen im Zuge des Zubaus auch folgende Adaptierungen am bestehenden Gebäude erfolgen: Errichtung eines Bewegungsraums, Vergrößerung der bestehenden Küche und des Büros, Herstellung eines behindertengerechten Erwachsenen-WCs und Gewährleistung der Barrierefreiheit für das Erdgeschoß.

Der Abteilung Kindergärten der NÖ Landesregierung ist ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates über den Ausbau des Kindergartens Gaubitsch beizubringen. Die-

ser wurde in der Gemeinderatssitzung am 24.08.2023 einstimmig beschlossen.

Die Planung bzw. Projektabwicklung inklusive Bauführertätigkeit für die beschriebenen Maßnahmen wurde bereits ausgeschrieben und soll noch im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Abgabeschluss für die Angebotslegung zur Planung war Mitte September. Es wurden vier Planungsbüros dazu eingeladen.

Die Bauarbeiten sollen sobald wie möglich im Anschluss an die Vergabe beginnen. Ziel der Gemeinde ist es, zeitnah die Erweiterung auch abzuschließen.

Nach Errichtung einer dritten Gruppe ist Platz für insgesamt 59 Kinder. Dies setzt sich zusammen aus 2 Gruppen mit jeweils 22 Kinder (älter als 3 Jahre) und einer Kleinkindgruppe mit maximal 15 Kinder (unter 3 Jahre).



Notstromaggregat für Feuerwehrhaus und Gemeindeamt



Im Jahr 2021 wurde vom NÖ Landesfeuerwehrverband eine Bedarfserhebung für die Anschaffung von Notstromaggregaten zur Versorgung von Feuerwehrhäusern im „Blackout“ Fall durchgeführt. Die Freiwillige Feuerwehr Gaubitsch meldete damals den Bedarf für ein Gerät der Kategorie 2 (30 – 50 kVA).

Als gewünschter Standort für das Notstromaggregat wurde der Platz zwischen dem Feuerwehrhaus und dem Gemeindeamt vorgesehen. Um diesen Standort zu ermöglichen, musste ein Stellplatz hergestellt und die Zählerkästen im Gemeindeamt und Feuerwehrhaus noch dementsprechend umgebaut werden. Mit der Er-

richtung einer Stützmauer und Herstellung des Lagerplatzes für das Notstromaggregat zwischen dem Feuerwehrhaus Gaubitsch und dem Gemeindeamt wurde die Fa. Schüller Bau GmbH beauftragt. Seitens der Gemeinde Gaubitsch halfen die Gemeindearbeiter unterstützend bei den Arbeiten mit.



4. November 2023

Heckentag!

30 Jahre Gehölzvielfalt

Zum 30-jährigen Jubiläum des Vereins Regionale Gehölzvermehrung steht der Heckentag 2023 ganz im Zeichen der Vielfalt.

Heimische Vielfalt pflanzen
Es erwarten dich seltene Wildrosen, süße Kriecherlin, saure Berberitzen, bienenfreundliche Weiden, pflegeleichte Liguster, alte Obstsorten, leckere Fruchtsträucher und

Pflanzenpower für deinen Garten
Danke ihrer regionalen Anpassungen sind unsere Gehölze besonders widerstandsfähig. Unter den starken Wildgehölzarten befinden sich echte Raritäten, die nur beim Heckentag erhältlich sind – und das obendrein zu Top-Preisen!

Hol dir die maximale Vielfalt in deinen Garten!
Ganz leicht ist das heuer mit unserer Jubiläums-Hecke, bestehend aus 30 ganz besonderen Wildgehölzen.

Das Angebot gilt für ganz **Niederösterreich, Wien und das Nordburgenland!**

Online Bestellen
1. Sept. bis 11. Oktober

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

Abholen
Samstag, 4. November

Informationen
www.heckentag.at

Trinkwasserprüfbericht 2023

Die Gemeinde Gaubitsch als Betreiber der Gemeindegewässerleitung hat Untersuchungen des Wassers von einer autorisierten Untersuchungsanstalt durchführen zu lassen. Einmal jährlich sind die Einwohner über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren.

Die Gemeindegewässerleitung versorgt ca. 400 Liegenschaften in der Gemeinde Gaubitsch. Mitte Mai wurde die jährliche Trinkwasseruntersuchung durchgeführt. Es wurden insgesamt 6 Proben entnommen

(Feuerwehrhaus u. Spielplatz Altenmarkt, Gemeindeamt und Kindergarten Gaubitsch, Kleinbaumgarten Nr. 73 und Kleinbaumgarten Feuerwehrhaus).

Das Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie der medizinischen Universität Wien ermittelt dabei u.a. den Nitrat- und PH-Wert, sowie die Gesamthärte des Trinkwassers. Bei der letzten Untersuchung wurden folgende Werte erzielt:

Parameter	Einheit	Parameterwert	Altenmarkt	Gaubitsch	Kleinbaumgarten
PH-Wert		6,5-9,5	8,0	8,1	8,1
Nitrat	mg/l	max. 50	8,1	8,5	8,5
Gesamthärte	°dH		12,2	12,4	12,2
Karbonathärte	°dH		9,2	9,2	9,2
Calcium	mg/l	max. 400	57	58	57
Magnesium	mg/l	max. 150	19	19	19
Natrium	mg/l	max. 200	5,7	5,8	5,7
Kalium	mg/l	max. 50	1,2	1,2	1,2
Chlorid	mg/l	max. 200	12	12	12
Sulfat	mg/l	max. 250	36	35	36

Der gesamte Trinkwasserbefund des Instituts für Hygiene und Angewandte Immunologie der medizinischen Universität Wien liegt am Gemeindeamt zur Einsicht auf. Ebenso steht dieser auf der Gemeindegewässersite unter https://www.gaubitsch.gv.at/Unsere_Gemeinde/Interessantes_Wissenswertes/Wasserpruefberichte zur Verfügung.

Besuch der Volksschule Gaubitsch

Am 20.6.2023 besuchte die damalige 3. Klasse Volksschule gemeinsam mit Lehrerin Simone Bräuer das Gemeindeamt in Gaubitsch. Nach Begrüßung durch Bürgermeister Franz Popp und Vorstellung der MitarbeiterInnen der Gemeinde konnten die Schülerinnen und Schüler ihr bereits erlerntes Wissen, unter anderem in einem kleinen Quiz, unter Beweis stellen. Bei einer "Gemeinderatssitzung" konnten Verbesserungsvorschläge vorgebracht werden, was auch tatkräftig von den Schülerinnen und Schülern genutzt wurde.

Gestärkt nach einem kleinen Frühstück ging es dann in die "Amtsstube". Geteilt auf zwei Gruppen erfuhren die Schülerinnen und Schüler Praktisches aus dem Arbeitsalltag der Gemeindebediensteten. Anschließend ging es zu einer kurzen Besichtigung des Auffangbeckens West, mit anschließendem Besuch des Bauhofes. Auf dem Weg zurück in die Schule durften sich die Schülerinnen und Schüler noch über ein kleines Abschlussgeschenk, Marillennektar von Fam. Doris und Josef Hartmann, freuen.



v.l.n.r.: Amtsleiter Markus Freudenberger, BEd Simone Bräuer, die Kinder der damaligen 3. Klasse Volksschule, Bürgermeister Franz Popp und Gemeindebedienstete Theresa Kraft

Um weitere Fotos vom Besuch der 3. Klasse Volksschule Gaubitsch zu sehen, scannen Sie bitte einfach nur den QR-Code anbei und schon gelangen Sie direkt auf die Fotogalerie unserer Gemeindehomepage.



ACHTUNG: Bitte immer auf RICHTIGE Mülltrennung und -entsorgung achten!

In der Grünschnittbox am Bauhof wurden wieder vermehrt Abfälle (starke Äste, Körbe, Kränze, etc.) entsorgt, die nicht in die Box gehören. Diese wurden noch vor der Ausbringung entdeckt und eine Beschädigung des Mulchers bzw. des Miststreuers konnte somit verhindert werden. Weiters wurde auch wieder vermehrt

Müll an nicht erlaubten Stellen illegal bzw. Abfälle im ASZ nicht sortenrein entsorgt.

Wir ersuchen Sie deshalb ein weiteres Mal zukünftig auf sortenreine Trennung von Müll zu achten, um dessen Wiederverwertung zu ermöglichen und unnötigen Zeit-, Kosten- und Arbeitsaufwand zu vermeiden.



youngCaritas
Lauf Wunder

72 Stunden
ohne Kompromiss **BE THE CHANGE**

Inklusionslauf Laa – Sei dabei!

Wie viele Kilometer schaffen wir gemeinsam?

Die Veranstaltung wird inklusiv geplant und durchgeführt. Unterstützt werden wir von Jugendlichen des Projekts „72 h ohne Kompromiss“. Die Strecke ist barrierefrei und 1,7 km lang, diese kann mehrmals gelaufen werden um seinen persönlichen Rekord aufzustellen!

Ich kann es.
 Ich bin dabei.
 Behindert ist, wer behindert wird.

Anmeldung & Treffpunkt

Caritas Tagesstätte Laa
Sonnenweg 12
2136 Laa

Samstag, 21. Oktober 2023 **Startgeld 15 Euro**

9 Uhr Anmeldung
10 Uhr Start; Lauf bis 14 Uhr

Für Speis & Trank ist gesorgt.

Hier kannst du dich schon JETZT online zum Lauf anmelden.
<https://wien.youngcaritas.at/inklusionslauf-laa>

Der Reinerlös wird für die barrierefreie Neugestaltung des TS Laa-Gartens verwendet.

NÖZSV
Langenlebarnner Straße 106
3430 Tulln
Telefon: 02272/61920
Mail: noezsv@noezsv.at
www.noezsv.at

Caritas Menschen mit Behinderung
www.caritas-wien.at

ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM FÜR IHRE SICHERHEIT!

In ganz Österreich am Samstag
7. Oktober 2023
zwischen 12:00 und 13:00 Uhr.

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

WARN- UND ALARMSIGNALE

- 1. Warnung**
3 Minuten gleich bleibender Dauerton
3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
- 2. Alarm**
1 Minute auf- und abschwellender Heulton
1 Minute auf- und abschwellender Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
- 3. Entwarnung**
1 Minute gleich bleibender Dauerton
1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

Weitere Informationen bei Ihrer Serviceorganisation:
NÖ Zivilschutzverband
Langenlebarnner Straße 106
3430 Tulln
Telefon: 02272/61920
Mail: noezsv@noezsv.at
www.noezsv.at

Lebensräume für Insekten schützen: Ordentlich! Schlampert.



Insekten leiden besonders unter dem Klimawandel. In Kombination mit vielen anderen Einflussfaktoren hat das zu einem dramatischen Rückgang bei dieser Tiergruppe geführt. Um dem entgegenzuwirken, müssen wir auch ein wenig schlampiger werden.

Die Ordnung der Natur

Insekten brauchen meist Monate für die Entwicklung vom Ei bis zum geschlechtsreifen Tier. Diese Zeit muss erst einmal überlebt werden, was gar nicht so einfach ist. Viele Insektenarten überwintern als Ei, irgendwo verborgen unter Laub oder gut isoliert in einem alten, hohlen Pflanzenstängel. Als Larven fressen sie teilweise an bestimmten Pflanzen und während der Puppenruhe sind sie oft für lange Zeit unbeweglich an einen Halm geheftet - mit der Hoffnung, dass dieser nicht abgemäht wird. Das ist die Ordnung der Natur. Die Ordnung, die wir so gerne in unseren Gärten und Dörfern haben, lässt dafür aber keinen Platz mehr.

Schlampig sein für die Natur

Um Lebensräume für Insekten zu erhalten, müssen wir ein wenig schlampiger sein. Wenig genutzte Bereiche können wir gezielt verwildern lassen und nur einmal im späten Frühling oder überhaupt nur alle paar Jahre mähen. Dort können Insekten ihre Entwicklung sicher abschließen. Schmale, ungemähte Bereiche entlang von Hecken, bei Zäunen oder Mauern bieten ganz speziell interessante Lebensräume. Es muss auch nicht immer alles perfekt dicht bewachsen sein. Kleinere, offene Bodenstellen werden von Wildbienen und Heuschrecken zur Eiablage genutzt.

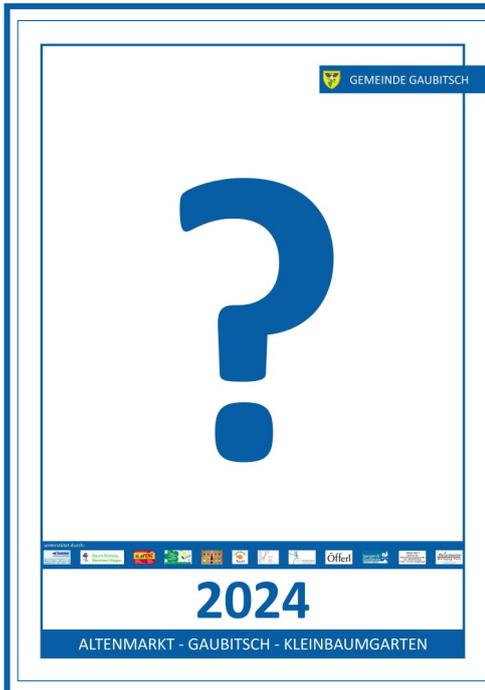


Artenvielfalt fördern

Weniger „Gartenarbeit“ kann also einen wichtigen Beitrag zu Förderung der Biodiversität leisten. Hierfür möchten wir in unserer Region ein Zeichen setzen. Wenn Ihnen in nächster Zeit eine „ungepflegte“ Grünfläche in ihrer Gemeinde auffällt, halten Sie Ausschau nach dem hier abgebildeten Schild. Die Fläche wird bewusst der „Ordnung der Natur“ überlassen, um die Artenvielfalt in unserer Region zu fördern.

Infos und Tipps unter www.insekten-leben.at

Beitrag und Grafik „Lebensräume für Insekten schützen“: Benedikt Miksch, MA

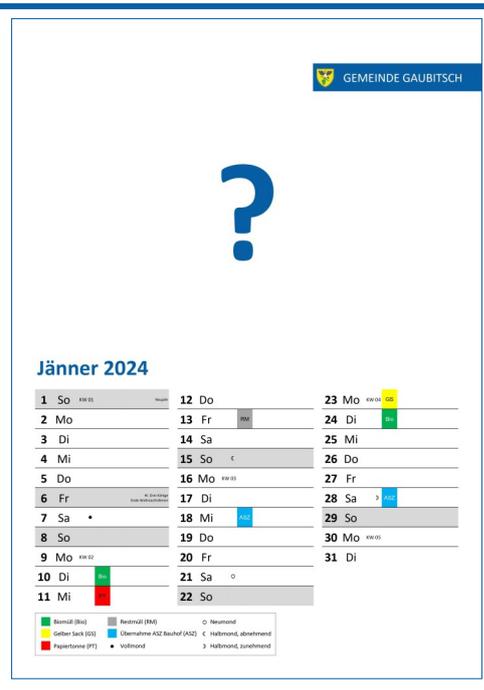


Wie man sieht, ist der Gemeindekalender 2024 derzeit noch ziemlich leer. Um dies zu ändern, möchten wir euch nochmals um eure Mithilfe bitten:

Gesucht werden Landschaftsfotos, die im Gemeindegebiet (Altenmarkt, Gaubitsch und Kleinbaumgarten) von euch gemacht wurden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns diese einfach per Mail an die E-Mailadresse gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at zukommen lassen würdet.

Danke schon im Voraus für eure Mithilfe!



Wir nehmen **ABSCHIED**

„Das ist das Ende“, sagte die Raupe.
„Das ist erst der Anfang“, sagte der Schmetterling.
(Laotse)



Ilse SCHACHENHOFER
Gaubitsch
gest. am 31. August 2023



WILLKOMMEN im Leben

„Ein neugeborenes Baby ist wie der Anfang aller Dinge.
Es ist Staunen, Hoffnung, Traum aller Möglichkeiten!“
(Eda J. Leshan)



Jakob HÖLZL
Altenmarkt
geb. am 21. Juli 2023



Lilli MÜHLBERGER
Gaubitsch
geb. am 31. August 2023



Luisa SCHÖFMANN
Gaubitsch
geb. am 05. September 2023

Wir **GRATULIEREN**



Berta und Johann STRICK
Kleinbaumgarten
Diamantene Hochzeit

Veröffentlichung von Meldungen

Lt. §5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land Niederösterreich und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich die geehrten Personen nicht dagegen schriftlich ausgesprochen haben. Falls Sie also eine Verlautbarung Ihres runden Geburtstags (80., 90., 95., etc.), Goldene oder Diamantene Hochzeit, etc., der Geburt Ihres Kindes oder den Todesfall eines Angehörigen nicht wünschen, ersuchen wir Sie, uns dies schriftlich am Gemeindeamt oder per E-Mail (gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at) bekanntzugeben.

LESETIPP: „Die stille Weite“ von Eva Maria Stohl

Eva Maria Stohl schreibt schon seit ihrer frühen Jugend an. Vor einiger Zeit hat sie ihrer Kreativität wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt und hat sich im Rahmen einer Ausbildung für traumasensibles Coaching ein Ziel gesteckt.

„Ich bin jeden Tag mit dem Hund draußen oder in der Natur, aber so richtig bewusst und achtsam ist man dabei oftmals nicht“.

Jeden Tag in der Natur sein, verbunden mit der Erde und den Zyklen des Lebens war für ein Jahr lang dieses Ziel.



Erschienen im Verlag Books on Demand
ISBN: 978-3-7347-4522-5

Dabei sind während der Spaziergänge Beobachtungen und Impulse entstanden, die sie begonnen hat aufzuschreiben. Irgendwann ist daraus ein Buch entstanden.

Das Buch soll eine Einladung sein, wieder neugierig aufs Leben zu werden. Auf uns selbst, auf andere Menschen, auf die Natur und auf unsere Bedürfnisse, die vielleicht schon darauf warten, entdeckt zu werden. Es darf eine Inspirationsquelle sein, sich auf das einzulas-

sen was sich jetzt gerade zeigen möchte, lernen im eigenen Tempo zu gehen, wieder ein Gefühl von Wertschätzung sich selbst gegenüber empfinden lernen, den eigenen Selbstwert und den Zyklus der Natur wieder wahrnehmen können.

„Jeder Mensch braucht einen Ort, an dem er sich zu Hause fühlt.

Damit meine ich nicht ein Haus oder eine Wohnung, sondern einen Ort, einen Platz auf der Erde, mit dem man sich verbunden fühlt. Manchmal für wenige Monate, Jahre, manchmal für immer. Ich habe diesen Ort gefunden und ich nenne ihn meine „stille Weite“, sagt Eva Maria Stohl, die mit ihrem Mann in Gaubitsch wohnt.

Eva Maria Stohl ist Mental- und Bewusstseinstrainerin & zertifizierter Coach für Neurosystemische Integration & ganzheitlich-integrative Trauma- und Bewusstseinsarbeit.



Buchautorin Eva Maria Stohl

BLÄTTERTEIGSCHNITZEL

Im vorgeheizten Backrohr ca. ½ bis ¾ Stunde bei 200 Grad backen.

Sollte die Oberfläche zu braun werden, mit Alufolie oder Backpapier abdecken.

Als Beilage passen: Erdäpfel, Salate oder Gemüse und Schnittlauchsauc

Gutes Gelingen wünscht

Helga Eisenhut



Möchten auch Sie Ihre kulinarischen Geheimnisse mit uns teilen? Senden Sie uns bitte das Rezept samt Foto an gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at oder bringen Sie uns dieses einfach am Gemeindeamt vorbei.

ZUTATEN:

- 4 Schweinsschnitzel
- 1 Ei
- 1 Packung Blätterteig

ZUTATEN FÜR FÜLLE:

- 4 dag Salami
- 4 dag geriebenen Emmentaler
- 1 hartes Ei
- 1 Gewürzgurke
- 1 Prise Rosenpaprika
- Salz und Pfeffer
- ½ Kaffeelöffel Senf

ZUBEREITUNG:

Schnitzel klopfen, salzen und pfeffern. Für die Fülle alle Zutaten kleinwürfelig schneiden und mit Gewürzen vermischen.

Blätterteig in vier Teile schneiden, je ¼ Fülle darauf geben, ein Schnitzel darüberlegen und den Blätterteig darüber verschließen.

Die Schnitzelpakete mit der verschlossenen Seite nach unten auf ein Backblech legen und mit verschlagenem Ei bestreichen.

KINDERGARTEN GAUBITSCH:

Es ist wieder so weit ... September 2023 ... Kindergartenbeginn ...

Viele, viele Kinder strömen in unseren Kindergarten – bekannte, vertraute, liebgewordene, aber auch fremde, scheublickende, neugierige Gesichter. Ein Begrüßen und Umarmen hat mit 4. September 2023 wieder begonnen, - wir starten in ein neues Kindergartenjahr!

...nur leider gibt es da auch zaghafte Lächeln, ein Schauen und Staunen. Denn unsere „6 (bald 7) Neuen“ sind angekommen. Tränen gehören getrocknet, die Zeit des Kennenlernens, der Abnabelung von der Familie, braucht viel Geduld, viel Zeit, Zusprache, Konsequenz und Einfühlungsvermögen.

Die Zeit der Eingewöhnung ist eine intensive Zeit für die Kinder, für die Eltern und auch für uns, das Kindergartenpersonal. Es ist nicht einfach loszulassen, sein Kind mit Tränen in den Augen zurückzulassen in einer fremden Umgebung mit fremden Menschen, bei so vielen Kindern in einer Gruppe. Aber, am Kindergartenbeginn ist dieses Kennenlernen, diese erste Kontaktaufnahme unsere wichtigste Aufgabe, es ist eine Herausforderung, jedem Kind (+Familie) gerecht zu werden und es individuell in dieser Zeit zu begleiten. Drum gibt es jetzt gerade am Kindergartenbeginn nichts Wichtigeres, wir nehmen uns die Zeit, wir helfen, wir unterstützen, wir trösten und erst wenn dieser Prozess gelungen ist, können wir zum normalen Tagesablauf, zum normalen Regelbetrieb, im Kindergarten wieder übergehen.

Nach einem gut besuchten Ferienbetrieb, bei Hitze, die ohne Wasser und unseren großen Garten nicht auszu-

halten gewesen wäre, mit bunt durcheinander gemischten Kindern und Betreuern, ist es gerade jetzt am Kindergartenbeginn wichtig wieder Ordnung einkehren zu lassen, seinen Platz innerhalb der Gemeinschaft zu finden und wieder zu einem geregelten Tagesablauf mit Fixpunkten überzugehen, denn diese Struktur gibt den Kindern Sicherheit in ihrem selbständigen Tun.

Eine besondere Herausforderung war es heuer erstmals die 8 Wochen Sommerbetrieb mit Personal abzudecken. Dank der Gemeinde, die uns 2 Ferialpraktikantinnen, Alina und Dorina, zur Verfügung gestellt hat und die selbstverständliche Bereitschaft unserer Betreuerinnen, war es zwar nicht einfach, aber es war möglich einen tollen Kinderbetrieb aufrecht zu erhalten und auch den Großputz durchzuführen. Dafür gilt allen Helfern ein großes Dankeschön.

Nach diesem gelungenen Sommerbetrieb und einem eigentlich ruhigen und schönen Kindergartenstart blicken wir mit Freude, Kraft und Mut auf das kommende Kindergartenjahr, das uns sicher viele Neuerungen und auch schöne Erlebnisse bringen wird und wünschen uns allen ein gesundes, unfallfreies, lustiges, interessantes, erlebnisreiches und tolles Kindergartenjahr 2023/24.

**Traude, Uli und Christl
Anna, Andrea und Simona**

Anbei noch einige Fotos aus dem Kindergartenalltag der letzten Monate:



Rausschmeisfest mit den Eltern



Sommerbetrieb

Eingewöhnungsphase

VOLKSSCHULE GAUBITSCH: Ferienbetreuung 2023

Im heurigen Jahr fand bereits zum siebten Mal die Ferienbetreuung in der Volksschule Gaubitsch statt!

Für sieben der neun Ferienwochen wurde wieder Betreuung angeboten. In dieser Zeit stellten die BetreuerInnen wieder ein tolles Programm inklusive Ausflügen auf die Beine, um den Kindern die Ferienzeit zu versüßen.

Unterhalb finden Sie einen kleinen Überblick über die Aktivitäten in der Ferienbetreuung!!

Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen BetreuerInnen und HelferInnen recht herzlich bedanken.

Johann Rapf
Schulausschussobmann



Lego Roboter bauen



Spiele in der Ferienbetreuung

Besuch am Spielplatz



Wanderung ins Freibad Unterstinkenbrunn



Yoga

Kamerabau



Blumensamenbomben

Eistee selber machen



FREIWILLIGE FEUERWEHR GAUBITSCH: div. Berichte

Am 15. Juli 2023 gab es zwei Feierlichkeiten für die FF-Gaubitsch.



Am Nachmittag fand die Hochzeit von Eva und Gerald auf der Burgruine in Falkenstein statt. Eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Gaubitsch & der Freiwilligen Feuerwehr Ottenthal ließen es sich nicht nehmen, dem Brautpaar persönlich zu gratulieren. Das Brautpaar musste bei zwei Stationen Ihre Feuerwehrfähigkeiten unter Beweis stellen.

Am Abend feierte unser Kommandant OBI Johannes Ziegler in der Gaubitscher Kellergasse seinen 50. Geburtstag. Die Mannschaft der FF-Gaubitsch feierte mit "Hannes" und überbrachten ein Holzstrahlrohr als Geschenk.



Am Wochenende vom 24. - 27. August 2023 fand der Landeswasserdienstleistungsbewerb 2023 in Klosterneuburg statt. Die Mitglieder des Sonderdienstes Versorgungsdienst der FF-Gaubitsch verpflegten und verköstigten die Bewerber, Helfer und das Organisationspersonal.



Auf ein erfolgreiches Heurigenwochenende mit Bezirksfeuerwehrajugendleistungsbeiwerb 2023!



Zu diesem Anlass wurden alle Helfer und Helferinnen am 2. September 2023 zu Speis und Trank und ein gemütliches Beisammensein eingeladen. Kommandant OBI Johannes Ziegler bedankte sich bei allen Feuerwehrkameraden und den fleißigen Helfern für die Unterstützung und Zusammenarbeit.



„Ja!“ sagten unser Feuerwehrkamerad Dominik Strieg und seine Verena zueinander am Laaer Standesamt am 9. September 2023. Als Teil der Wettkampfgruppe gratulierten seine Kameraden herzlich zur Vermählung und überreichten dem Brautpaar einen Blumenstrauß.



Bewerberabend am LFLB 2023



BSB Werner Fenz bei der EU-weiten Katastrophenschutzübung „New Wave Poland 2023“ mit dem Sonderdienst Versorgungsdienst

UFC GAUBITSCH: Trainingstag der Jugendmannschaften



Am Samstag, dem 26.8.2023, fand am Sportplatz in Gaubitsch ein Trainingstag der Nachwuchsmannschaften U9/U10/U11 und U13 des UFC-Gaubitsch und deren Spielgemeinschaften statt. 40 Kinder unter der Anleitung von acht Trainern nutzten den Tag um ihr Können weiter auszubauen. Damit sich die

NachwuchsspielerInnen voll auf ihr Training konzentrieren konnten, sorgten einige Eltern während des Tages für deren leibliches Wohl: Obst und Müsliriegel für den kleinen Hunger zwischendurch, Spaghetti Bolognese zum Mittagessen, als Nachspeise selbstgebackene Kuchen und als Abschluss Pizza. Ein großes Dankeschön gilt allen Trainern und Eltern, die durch ihren Einsatz diesen Tag für die Kinder ermöglicht haben. Möchten Sie sich selbst vom Können der Nachwuchsmannschaften überzeugen? Die Kinder freuen sich über einen Besuch von Ihnen bei einem ihrer nächsten Fußballspiele.

MUSIKVEREIN GAUBITSCH: Kapellmeisterprüfung, Ferienspiel, ...

Kapellmeisterprüfung von Johannes Steininger

Am Freitag 30.06.2023 fand die Kapellmeister Prüfung in Langau für Johannes Steininger und seine KollegInnen aus anderen diversen Musikvereinen statt.

Für uns als Vereinsmitglieder bestand die Möglichkeit bei der Prüfung mitzuspielen und somit auch mitzufiebern! Doch harte Arbeit zahlt sich aus!

Unser Johannes bestand die Kapellmeister Prüfung mit Bravour!!

Lieber Johannes wir gratulieren dir und deinen KollegInnen für eure tolle Leistung!

Bereits am 14. Oktober 2023 werden unsere Gäste das Talent von Johannes beim Herbstkonzert live erleben können – somit schnell im Terminkalender eintragen!

Ferienspiel

Hörner aus Gartenschläuchen basteln, Lieblingslied gurgeln und möglichst schnell in die Musikantenuniform zu schlüpfen waren nur einige der Herausforderungen, welche am Freitag, den 21. Juli im Rahmen des Ferienspiels des Musikvereins zu bewältigen waren. Umso mehr freuen wir uns, dass so viele Kinder unserer Einladung gefolgt sind, und mit viel Freude und Ausdauer unsere Musikolympiade hervorragend gemeistert haben. Alle Aufgabenbereiche hatten einen lustvollen Bezug zu den Themen Instrumente, Musik und speziell Blasmusik, Rhythmus und Gehör. Dabei stand natürlich der Spaß im Vordergrund und wir merkten schnell, dass wir mit den zahlreichen musikbegeisterten und motivierten Kindern einen tollen Nachmittag verbringen können. Ein Höhepunkt des Nachmittages war das Marschieren un-



ter der Leitung unseres Stabführers Philipp. Nach einer kurzen Einschulung im Garten der Volksschule war schnell zu erkennen, dass wir hier mit Naturtalenten arbeiten und deshalb konnte auch mit Musik in den Pfarrhof marschiert werden. Zuletzt wurden Würstel am Lagerfeuer gegrillt und so konnte ein spaßiger und erfolgreicher Nachmittag gemeinsam mit den Eltern ausklingen.

Danke für den schönen Feriennachmittag und hoffentlich sehen wir euch bald als Nachwuchs Musiker wieder!

Dämmerchoppen

Auch heuer luden wir, wie im vergangenen Jahr zum Dämmerchoppen in den Pfarrhof Gaubitsch ein.



Ab Donnerstag wurden fleißig Vorbereitungen getroffen um am Samstag, den 22. Juli ab 17:00 Uhr die ersten Gäste bei traumhaften Wetter begrüßen zu können. Bereits nach kurzer Zeit füllte sich der Pfarrhof mit zahlreichen musikinteressierten und gut gelaunten Gästen, denen neben Speisen und Getränke auch ein böhmisch-mährischer Ohrenschnaus serviert wurde.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei der Formation „Die kleine Blechmusik“ bedanken, die so manche bekannte Polka, auf musikalisch sehr hohem Niveau, zum Besten gab und für gute Stimmung sorgte. Nachdem sich unsere Gäste mit unseren Schmankerln und leckeren Mehlspeisen gestärkt hatten, wurde auch fleißig das Tanzbein geschwungen und mit gutem Wein und bei fröhlicher Stimmung, ein schöner musikalischer Abend verbracht.



LANDJUGEND LAA: Wiesnfet'n 2023 und „Tatort Jugend“

Auch heuer legten wir uns wieder ins Zeug, um gemeinsam eine unvergessliche Partynacht zu organisieren und den zahlreichen Besucher*innen bei der Wiesnfet'n am 18. August das Beste bieten zu können. Für gute Stimmung sorgte DJ HouseVerstand, gemeinsam mit DJ Tyfco sowie DJ Frics. Wir blicken auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurück und freuen uns schon auf das 25-jährige Jubiläum der Wiesnfet'n, nächstes Jahr.



„Wenn wir uns an unser gemeinsames Menschsein erinnern und bewusst aufeinander zugehen, können wir mit all den Steinen, die uns im Weg liegen eine tragfähige Verbindung - Eine Brücke - bauen“

Die Landjugend tut genau das. Das Projekt "Tatort Jugend - Wir bauen eine Brücke" veranschaulicht bildlich unser Tun das ganze Jahr über. Durch Beisammensein und durch gemeinsames Schaffen entstehen Brücken. Brücken im Sinne von Freundschaften, eine Vielzahl an gemeinnützigen Projekten, Erinnerungen fürs Leben und eine Zeit, auf die man gerne zurückblickt. Das Phänomen, das uns das ganze Landjugendjahr über begleitet, haben wir nun auch praktisch durch ein reales Projekt verwirklicht.

Am Freitag, den 8. September ging's los. Die Landjugend Mitglieder trafen sich am Bauhof in Gaubitsch und luden das Material für die Brücke auf. In Altenmarkt wurde die Brücke durch gemeinsames Anpacken fertig gestellt. Und schwupps, 1 Tag später, das Ergebnis: Die Brücke steht. Eine Brücke, die uns an die Stärken des Gemeinsamen erinnert, ist fertig.

Um weitere Fotos vom Projekt "Tatort Jugend - Wir bauen eine Brücke" zu sehen, scannen Sie bitte einfach nur den QR-Code anbei und schon gelangen Sie direkt auf die Fotogalerie unserer Gemeindehomepage.



Information des



Gemeindefverband für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya

Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, gaul@gaul-laa.at, www.gaul-laa.at

Klimaschutz im Kleiderschrank



Der Herbst naht und in den Kleiderkästen wird wieder die Garderobe umgeräumt – und oft auch ausgemustert... Zeit, sich näher mit dem Thema Kleidung zu beschäftigen...

Wer kennt das nicht: Die Kinder sind aus den Lieblingspullovern herausgewachsen; das Kleid war vor einigen Jahren aktuell in Mode, jetzt fühlt man sich damit nicht mehr wohl... Schade, wenn die noch gut erhaltene Kleidung ungenutzt im Kasten herumhängt.

Wohin mit nicht mehr gebrauchter Kleidung?

Für gebrauchte Kleidung gibt es bereits viele Tauschbörsen und Secondhand-Läden, wo Kleidungsstücke neue Besitzer finden. Jedoch auch im Altkleidercontainer wird gut erhaltene, tragbare Kleidung gesammelt – auch jene, die schon seit 20 Jahren nicht mehr in Mode ist.



In Österreich landen jährlich rund 221.800 Tonnen Textilabfälle im Müll. Leider wird derzeit nur etwa ein Fünftel davon über die Altkleidersammlung getrennt gesammelt, wiederverwendet bzw. recycelt.

Zukünftig sollen durch das Kreislaufwirtschaftspaket noch mehr Alttextilien getrennt gesammelt und dann wiederverwertet bzw. recycelt werden.

Umweltproblem „Fast Fashion“

Wie überall beim Einkauf sollte auch beim Kleiderkauf die Abfallvermeidung im Vordergrund stehen! Das heißt: zuerst überlegen, was ich wirklich brauche; gute Materialqualität hält länger; gibt es Second-Hand-Alternativen?...

Die Textilindustrie ist nämlich eine der umweltschädlichsten Branchen weltweit! Die Herstellung von Kleidung belastet unsere Umwelt sowohl aufgrund des starken Einsatzes an Chemikalien und hohen Wasserverbrauchs, als auch durch die Berge an Abfall durch kurzlebige Modetrends.

- ! 25% des weltweiten Insektizidmarktes und 10% des Pestizidmarktes entfallen alleine auf den Baumwollanbau!
- ! Für die Produktion von 1t Baumwolle werden 4.000 bis 26.000 m³ Wasser benötigt.
- ! Für die Veredelung von Textilien werden viele umwelt- & gesundheitsgefährdende Chemikalien verwendet, die das Abwasser stark belasten – meist in Billiglohnländern, wo weder auf Arbeitnehmer noch Umweltschutz geachtet wird.
- ! Als Rohstoff für die Herstellung von Kunstfasern werden knapp 1% des weltweit geförderten Erdöls verbraucht.
- ! Eine Jeans ist während der Produktion etwa 43.000 km unterwegs bis sie in unseren Geschäften landet... das ist mehr als 1x rund um den Globus!

Viele Gründe also, das eigene Kaufverhalten zu hinterfragen und Fast-Fashion zu vermeiden...!

So macht die Kleiderspende im Altkleidercontainer Sinn:

- Kleidungsstücke nicht lose in die Altkleidercontainer, sondern nur in geeigneten Säcken: **Altkleidersäcke sind kostenlos bei Ihrer Gemeinde erhältlich!** KEINE Gelben Säcke verwenden (nur für Sammlung von Verpackungen). Zu große Sammelsäcke verstopfen außerdem die Einwurfklappe!
- Grundsätzlich nur noch tragbare, saubere Kleidung – also ohne Löcher, Farb- oder Brandflecken.
- Keine Stoffreste.
- Keine ungewaschene Leibwäsche (Unterhosen, Socken).
- Schuhe paarweise gebündelt.



Foodpoint Mistelbach - Jeder ist willkommen!

Was ist Foodpoint? – Was ist der Verein New Life?

Foodpoint ist ein Sozialmarkt der Lebensmittel rettet, bevor Sie im Müll landen. Falsche Etikettierung, Ware aus Überproduktion, Lebensmittel, die nicht der Norm entsprechen, werden von MitarbeiterInnen des Anfang November 2022 gegründeten Vereins "New Life in Mistelbach", geprüft, sortiert und den Mitgliedern gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zur Abholung angeboten. Durch jede Abholung im Sozialmarkt kann man den Verein "New Life" unterstützen. Dieser ist ein Non Profit/eigenfinanzierter Sozialverein, der hilfsbedürftige Menschen unterstützt, indem sie Lebensmittel viel billiger zur Abholung organisieren.

Was und wofür ist der Unkostenbeitrag?

Da sich der Verein selbst finanziert, wird dieser Unkostenbeitrag (= Preis, zu dem Ware im Sozialmarkt abgeholt werden können) für die Zahlung von Miete, Strom, Gas, Lager, Personal, Auto, Sprit und alle anderen anfallenden Kosten verwendet. Der Verein ist somit auch auf Waren/Geld- und Sachspenden angewiesen, die dieser sehr gerne entgegennimmt.

Da "New Life" eine Non Profit Organisation ist, kommt, wenn vorhanden, der Geldüberschuss wieder den Mitgliedern zugute. Damit können bedürftige Familien direkt mit Einkaufsgutscheinen und Essenspaketen unterstützt werden.

Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um im Sozialmarkt "Foodpoint" einkaufen zu dürfen?

Bei jedem Besuch ist die Sozial- oder Lebensmittelretter-Karte mitzunehmen.

Wie bekommt man eine Karte?

Bitte beim ersten Besuch folgendes mitbringen:

- Lichtbildausweis (wird kopiert)
- Einkommensnachweis z.B.: Mindestsicherungsbescheid, Lohnzettel, Pensionsbescheid, AMS Unterlagen, etc .. (Diese Unterlagen werden nur durchgesehen und NICHT kopiert!)

Jeder Fall wird einzeln geprüft. Anhand der Unterlagen bekommt man kostenlos entweder eine Sozial- oder Lebensmittelretterkarte ausgehändigt.

Achtung: Es gibt KEINE bestimmte Einkommensgrenze. Es ist JEDER berechtigt, Waren gegen einen kleinen Unkostenbeitrag abzuholen.

Auch mit einem Einkommen von 2.000,- kann man durch hohe Lebens- und/oder Kreditkosten armutsgefährdet sein!

FOODPOINT

Mistelbach

Wie kann man den Verein "New Life" bzw. Foodpoint Mistelbach unterstützen?

- Indem man kostenlos Vereinsmitglied wird und Waren gegen einen Unkostenbeitrag abholt
- Mit Warenspenden aus Überproduktionen (Firmen, Landwirte, Industrie)
- Mit Sachspenden wie Bücher, Spiele und Spielzeug
- Mit Kauf von Einkaufsgutscheinen (die wieder bedürftigen Personen zugute kommen)
- Mit Warenspenden (selbst gekaufte Produkte im Sozialmarkt vorbeibringen)
- Mit einer Geldspende entweder direkt im Geschäft oder mit Überweisung auf das Vereinskonto. Für Firmen gibt es selbstverständlich dazu einen ausgewiesenen Spendenbeleg!
- Oder mit Zeit als freiwilliger ehrenamtlicher Helfer! Der Verein "New Life" ist immer auf der Suche nach ehrenamtlichen freiwilligen Helfern! Was gibt es da zu tun? Waren sortieren – im Shop Ware nachschlichten – als Fahrer Ware in Geschäften oder bei Produzenten abholen – es gilt das Motto: "Es gibt viel und immer was zu tun!"

Wo finde ich Foodpoint Mistelbach?

Wiedenstrasse 3, 2130 Mistelbach
 newlifeverein@gmail.com
 Christian Amon Obmann 0664/5084145
 ZVR: 1894712117
 Spendenkonto/Verein New Life
 IBAN: AT49 3250 1000 0008 7585

Öffnungszeiten

MO: 12:00 - 17:00 Uhr
 DI: 08:30 - 14:00 Uhr
 MI: 13:00 - 17:00 Uhr
 DO: 13:00 - 17:00 Uhr
 FR: 08:30 - 17:00 Uhr
 SA: 08:30 - 14:00 Uhr



Weitere, aktuelle Informationen finden Sie auf der Facebook-Seite von Foodpoint Mistelbach unter <https://www.facebook.com/people/Foodpoint-Mistelbach/100086428761202/> oder auf Instagram - [foodpoint_mistelbach](https://www.instagram.com/foodpoint_mistelbach)

Die Sagen von Gaubitsch und Unterstinkenbrunn

Kennen Sie die Sage der schlaun Bauern aus Gaubitsch oder von der Entstehung von Stinkenbrunn? Laut „studienkreis.de“ sind „Sagen ursprünglich mündlich überlieferte, kurze Erzählungen, die zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich festgehalten wurden. Eine Sage ist einem Märchen ziemlich ähnlich, denn auch sie enthält übernatürliche Elemente. Aber anders als Märchen knüpft sie an wirkliche

Gegebenheiten an, die schließlich fantasievoll ausgestaltet wurden. So liegen den Sagen beispielsweise geschichtliche Ereignisse oder reale Personen zugrunde, die als Basis für die Sage dienen.“ Für alle, die die vorherige Frage verneinen mussten, befinden sich unterhalb, die beiden Sagen angeführt und auch allen, die diese bereits kennen, wünschen wir viel Spaß beim nochmaligen Lesen.

Die schlaun Bauern von Gaubitsch



In Gaubitsch steht auf der Anhöhe des Ortes eine große alte Kirche. Doch in früherer Zeit soll hier eine Burg gestanden haben. Gar schreckliche Raubritter hausten hier und raubten Kaufleute und Reisende aus, die von Wien nach Südmähren unterwegs waren. Auch die Bauern der Gegend hatten unter dem Treiben der Ritter arg zu leiden.

Eines Tages ersannen sie eine List: Sie fuhren mit Fässern voll vergifteten Weins am Fuße der Burg vorbei und hofften auch diesmal auf ein Zusammentreffen mit den Raubrittern. Sie hatten sich nicht getäuscht. Als die Ritter auftauchen,

suchten die Bauern schleunigst das Weite und ließen ihr Fuhrwerk mit dem Wein zurück. Ohne lange zu zögern, trank das räuberische Gesindel den Wein noch an Ort und Stelle aus. Zunächst waren die Räuber nur lustig und betrunken, doch dann begann das Gift zu wirken und sie starben der Reihe nach. Die listigen Bauern drangen hierauf in die Burg ein und töteten die restlichen Raubritter, die noch in der Burg verblieben waren.

Es sollte aber nicht lange dauern, bis sich hier wieder Raubritter ansiedelten, die um keinen Deut besser waren, als ihre Vorgänger. Erst als

Von der Entstehung Stinkenbrunn



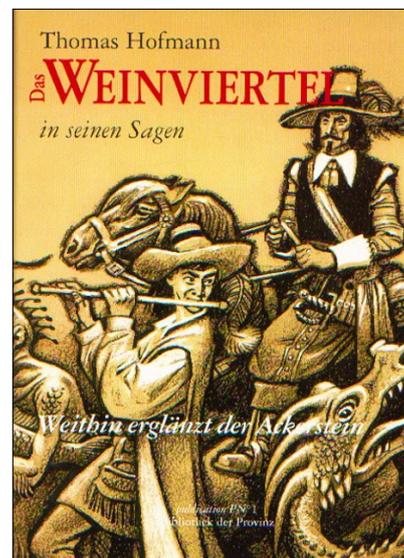
Im Weinviertel gibt es gleich zwei Orte mit dem Namen Stinkenbrunn. Der Ort Oberstinkenbrunn liegt südlich von Mailberg, Unterstinkenbrunn befindet sich im Süden der Laaer Ebene.

Wer nach Unterstinkenbrunn kommt, wird kaum etwas riechen. Gestank ist so gut wie keiner vorhanden, es sei denn, die Bauern schälen wieder einmal Unmengen an Zwiebeln. Wohl gibt es aber zwei Brunnen im Ort, den Trinkbrunnen und den Kaiserbrunnen.

Der Überlieferung nach sollen sich, als wieder einmal Krieg war, die Bauern in den Hohlwegen und in einer Mulde in der Nähe des Ortes versteckt haben. Als der Feind abge-

zogen war, wollten die Geflüchteten wieder in ihr altes Dorf zurückkehren. Dieses war aber gänzlich zerstört und so zog es ein Teil der Familien vor, sich in der Nähe ihres Fluchtortes niederzulassen. Als nun auch die übrigen Bewohner dorthin zogen, riefen sie entsetzt aus: "Hier an diesem Ort mit dem stinkenden Wasser habt ihr euch niedergelassen!", und zogen weiter.

So kommt der Ort mit dem Brunnen, der stark eisenhaltiges Wasser hat, zum Namen Unterstinkenbrunn. Die Stinkenbrunner nennen diesen Brunnen Trinkbrunnen, weil sie hier über viele Generationen Trinkwasser holten.



ein edler Herzog ins Land zog, der das Gesindel vertrieb und eine neue Burg baute, konnte Ruhe im Land einkehren.

Da der gute Herzog Gaubitsch hieß, nannte man auch die Ansiedlung in der Niederung Gaubitsch. Von der alten Burg ist nichts mehr übrig, an ihrer Stelle stehen stolz die Kirche und der Pfarrhof des Ortes.

Quelle: Das Weinviertel in seinen Sagen, Thomas Hofmann, Weitra 2000, S. 197

<https://www.sagen.at/texte/sagen/oesterreich/niederoesterreich/weinviertel/gaubitsch.html>

Als sie erfuhren, dass der Kaiser nach Stinkenbrunn kommen würde, legten sie eilends eine Leitung vom Trinkbrunnen und bauten den Kaiserbrunnen mit einer schönen Einfassung. Der Kaiser kam tatsächlich, hatte aber keine Zeit, einen Abstecker in die Ortsmitte zu dem ihm zu Ehren benannten Brunnen zu machen, sondern fuhr schnurgerade auf der Ortsstraße durch Unterstinkenbrunn durch.

Quelle: Das Weinviertel in seinen Sagen, Thomas Hofmann, Weitra 2000, S. 199

<https://www.sagen.at/texte/sagen/oesterreich/niederoesterreich/weinviertel/stinkenbrunn.html>

"Tut gut!"-Pausensnacks

„Was gibt es heute zur Jause?“ Diese Frage hören Eltern Tag für Tag – über viele Jahre hinweg. Die Schuljause ist wichtig für Ihr Kind. Sie gibt Energie, fördert die Aufmerksamkeit und die Konzentration. Energiemangel kann zu Leistungstiefs, einer niedrigen Frustrationsschwelle und Heißhungerattacken am späten Vormittag führen.

Kinder im Volksschulalter wachsen, der Körper entwickelt sich. Die Basis dafür ist eine bedarfsgerechte Ernährung. Doch vor allem das Gehirn von Volksschülerinnen und Volksschülern ist ständig gefordert und aktiv. Nie wieder wird so viel in so kurzer Zeit gelernt! Um das zu schaffen, braucht es am Vormittag eine gute Versorgung mit Nährstoffen und ausreichend Energie.



MINI-CALZONE PIZZA ZUM MITNEHMEN

8 Stück | Zeitaufwand: 35 Minuten (plus Ruhezeit)

Teig:

- 200 g Weizenmehl
- 100 g Dinkelvollkornmehl
- ½ Pkg. Trockenhefe
(oder ½ Würfel Germ)
- ca. 200 ml lauwarmes Wasser
- ½ TL Salz
- 2 EL Rapsöl

Fülle:

- 2 Tomaten, würfelig geschnitten
- 1 Kugel Mozzarella, geraspelt
- Pizzagewürz nach Geschmack

Evtl. Ei zum Bestreichen

Evtl. Käse oder Sesam zum

Bestreuen



Zubereitung

Alle Zutaten für den Teig in eine Schüssel geben und gut verkneten. Den Teig mit einem Tuch bedecken und an einem warmen Ort 1 Stunde gehen lassen. Das Backrohr auf 220 °C vorheizen. Den Teig auf einer bemehlten Fläche ausrollen und 8 Kreise mit einem Durchmesser von

ca. 10 cm ausstechen. Den Rand der Kreise mit Wasser bepinseln und in die Mitte der Kreise etwas Füllung (2 Esslöffel) geben und würzen. Zusammenklappen und den Rand fest andrücken. Mit Wasser oder verquirltem Ei bestreichen. Eventuell mit Käse oder Sesam bestreuen. Im Rohr ca. 15–20 Minuten backen.

13

„Tut gut!“-Pausensnacks

Vielfältige Rezeptideen für die gesunde Jause, frisch und schnell zubereitet!



Im Elternheft „Tut gut!-Pausensnacks“ stellt „Tut gut!“ zu Beginn die 4 Bausteine einer guten Schuljause vor. Mit diesen Jausen-Bausteinen bekommt Ihr Kind die Nährstoffe, die es braucht. Ideen und Rezepttipps für die Jause finden Sie ab Seite 7. Die Palette reicht vom klassischen Doppeldeckerbrot bis zum Wrap, von Makis bis zur Mini-Calzone. Da ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei!

„Tut gut!“ wünscht ein genussvolles Schuljahr!

Sind auch Sie auf den Geschmack gekommen, dann können Sie sich ganz einfach, das Elternheft „Tut gut!“-Pausensnack unter dem folgenden Link <https://www.noetutgut.at/infomaterial/details/tut-gut-pausensnacks> kostenlos downloaden bzw. per Post zustellen lassen.



Die Sprechstage des KOBV für Wien, NÖ und das Burgenland bieten den Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Sprechstage

10. und 24. Oktober

14. und 28. November

12. Dezember

von 13:00 bis 14:30 Uhr in der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17

Persönliche Beratungen sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 DW möglich.



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Termin ausschließlich nur mehr nach Vereinbarung direkt mit der PVA.

Email: pva-lsn@pv.at

Telefon: 050303 32170

Die Serviceline der Landesstelle für Terminvereinbarungen stehen Ihnen Montag bis Freitag zwischen 07:00 Uhr und 15:00 Uhr zur Verfügung.

Bitte denken Sie daran, dass viele Anfragen auf telefonischem Weg oder via E-Mail erledigt werden können. Persönliche Vorsprachen sollen nur in Fällen geschehen, in denen keine andere Kontaktmöglichkeit sinnvoll bzw. möglich ist.

GRUNDSTEUEREINHEBUNGS- VERBAND LAA

Sprechstunde in Laa/Thaya, Stadtplatz 43, Montag bis Mittwoch von 07:30 bis 13:00 Uhr sowie Donnerstag und Freitag von 12:00 bis 15:00 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung, Tel. Nr. 02522/2501-26

Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, gibt es die Möglichkeit beim Grundsteuereinhebungsverband Laa an der Thaya eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Der Grundsteuerbetrag wird dann per Fälligkeit eingezogen. Das zuständige Formular liegt beim Grundsteuereinhebungsverband in 2136 Laa/Thaya, Stadtplatz 43 auf.

Gerne können Grundsteuervorschreibungen auch per email zugestellt werden. Dazu reicht die Bekanntgabe Ihrer Emailadresse an grundsteuer@laa.at



Sprechstage in der Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl-Katschthaler-Straße 1 oder Wirtschaftskammer Mistelbach, Pater-Heldestraße 19 nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch. 4.10./11.10./18.10./25.10./8.11./15.11./22.11./29.11./6.12./13.12./20.12./29.12. von 08:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr ww.svs.at.



Österreichische
Gesundheitskasse

Kundenservice Mistelbach

Roseggerstraße 46

2130 - Mistelbach an der Zaya

Telefon: 05 0766-126100

Fax: 05 0766-121380

E-Mail: mistelbach@oegk.at

Montag bis Donnerstag

07:30 - 14:30 Uhr

Freitag

07:30 - 12:00 Uhr



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
NIEDERÖSTERREICH

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung Beratung jeden Dienstag und Donnerstag von 10:00 - 13:00 Uhr in der Nö. GKK in 2130 Mistelbach, Roseggerstraße 46 (Obergeschoß), Telefon: 05 0766-121389 bzw. 0664 323 72 31



Für Fragen rund um das Thema Demenz: **Demenz-Hotline 0800/700 300** von Montag bis Freitag von 08:00-16:00 Uhr oder per Mail demenzservicenoe@noegus.at. Demenz-Expertinnen stehen für individuelle Beratungen telefonisch oder auf Wunsch hin, im Zuge eines Hausbesuches (unter Einhaltung der aktuellen Sicherheitsmaßnahmen) zur Verfügung.



**Demenz Info-Point Mistelbach
im Kundenservice der ÖGK**
Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach

Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 12:00 bis 14:00 Uhr

Mittwoch, 11.10.2023 von 12:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch, 08.11.2023 von 12:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch, 13.12.2023 von 12:00 bis 14:00 Uhr

KEINE VORANMELDUNG NOTWENDIG!



Konsumentenberatung
Arbeiterkammer Mistelbach
Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

Persönliche Beratung nur nach
vorheriger Terminvereinbarung
Telefon. 05 7171 26350 oder
E-Mail an: mistelbach@aknoe.at

Montag bis Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr



ZAHNÄRZTINNEN Bereitschaftsdienst (Wochenende und Feiertag von 9:00 bis 13:00 Uhr)

30.09.2023 - 01.10.2023	Dr. Ronald PALMAN	2111 Rückersdorf	+43 2264 73 16
07.10.2023 - 08.10.2023	Dr. Christopher CZINK	2020 Hollabrunn	+43 2952 21 96
07.10.2023 - 08.10.2023	Dr. Khalil ALHELLO	2134 Wultendorf	+43 2524 60 04
14.10.2023 - 15.10.2023	Dr. Muhamad AL DIRI	2151 Asparn an der Zaya	+43 2577 82 88
21.10.2023 - 22.10.2023	Dr. David MOVSESIAN	2041 Wullersdorf	+43 2951 20 100
26.10.2023	Dr. Martina FLECK	2000 Stockerau	+43 2266 639 39
28.10.2023 - 29.10.2023	Dr. Miclea ION-ANDREI	2130 Mistelbach	+43 2572 414 10
01.11.2023	Dr. Daniel RUDOLF	2054 Haugsdorf	+43 2944 263 48
04.11.2023 - 05.11.2023	Dr. Tim HABEL	2183 Neusiedl an der Zaya	+43 2533 82 30
11.11.2023 - 12.11.2023	Dr. Doris KOLARIK	2130 Mistelbach	+43 2572 22 02
18.11.2023 - 19.11.2023	Dr. Christoph KARLSBÖCK	2170 Poysdorf	+43 2552 204 32
25.11.2023 - 26.11.2023	Dr. Erich LISKA	2123 Hautzendorf	+43 2245 89 530
02.12.2023 - 03.12.2023	Dr. Diana AL-HABBAL	2171 Herrnbaumgarten	+43 2555 241 16
08.12.2023 - 09.12.2023	Dr. Miclea ION-ANDREI	2130 Mistelbach	+43 2572 414 10
16.12.2023 - 17.12.2023	Dr. Diana AL-HABBAL	2171 Herrnbaumgarten	+43 2555 241 16
23.12.2023 - 24.12.2023	Dr. Tim HABEL	2183 Neusiedl an der Zaya	+43 2533 82 30
25.12.2023 - 26.12.2023	Dr. Ulrich CZINK	2020 Hollabrunn	+43 2952 21 96
25.12.2023 - 26.12.2023	Dr. Tim HABEL	2183 Neusiedl an der Zaya	+43 2533 82 30
30.12.2023 - 31.12.2023	Dr. Miclea ION-ANDREI	2130 Mistelbach	+43 2572 414 10

Zur Info: An jedem Wochenende und Feiertag haben in Niederösterreich 10 Zahnärzte jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr Notdienst. Es kann daher passieren, dass an manchen Wochenenden im Bezirk Mistelbach kein Notdienst stattfindet. Die aktuellen Zahnärzte-Notdienste finden Sie auch im Internet unter noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche oder unter www.noezz.at

BEREITSCHAFTSDIENSTE

ÄRZTINNEN (Wochenende und Feiertag von 8:00 bis 14:00 Uhr)

30.09.2023 - 01.10.2023	Dr. Gerd BLAUENSTEINER
07.10.2023 - 08.10.2023	nicht besetzt
14.10.2023 - 15.10.2023	Dr. Margit GRIBNITZ
21.10.2023 - 22.10.2023	Dr. Maximilian DENK
26.10.2023	nicht besetzt
28.10.2023 - 29.10.2023	nicht besetzt
04.11.2023 - 05.11.2023	Dr. Margit GRIBNITZ
11.11.2023 - 12.11.2023	Dr. Maximilian DENK
18.11.2023 - 19.11.2023	nicht besetzt
25.11.2023 - 26.11.2023	nicht besetzt
02.12.2023 - 03.12.2023	nicht besetzt
09.12.2023 - 10.12.2023	nicht besetzt
16.12.2023 - 17.12.2023	Dr. Maximilian DENK
23.12.2023 - 24.12.2023	nicht besetzt
25.12.2023 - 26.12.2023	Dr. Margit GRIBNITZ
30.12.2023 - 31.12.2023	nicht besetzt

Dr. Daniela Cadariu, BSc

Am Weinberg 17/1-2
2154 Gaubitsch
+43 2522 84 197



Dr. Maximilian DENK

2152 Gnadendorf 152
+43 2525 64144

Dr. Margit GRIBNITZ

2153 Stronsdorf 115
+43 2526 7305



Dr. Gerd BLAUENSTEINER

Hauptstraße 31
2136 Laa an der Thaya
+43 677 64107520

APOTHEKENBEREITSCHAFTSDIENST

29.09.2023 - 06.10.2023	Stronsdorf
06.10.2023 - 13.10.2023	Laa/Thaya
13.10.2023 - 20.10.2023	Stronsdorf
20.10.2023 - 27.10.2023	Laa/Thaya
27.10.2023 - 03.11.2023	Stronsdorf
03.11.2023 - 10.11.2023	Laa/Thaya
10.11.2023 - 17.11.2023	Stronsdorf
17.11.2023 - 24.11.2023	Laa/Thaya
24.11.2023 - 01.12.2023	Stronsdorf
01.12.2023 - 08.12.2023	Laa/Thaya
08.12.2023 - 15.12.2023	Stronsdorf
15.12.2023 - 22.12.2023	Laa/Thaya
22.12.2023 - 29.12.2023	Stronsdorf

Laa/Thaya | Stadtplatz 5 | **+43 2522 24 36**

Stronsdorf | Nr. 112 | **+43 2526 72 02**

Apothekenbereitschaftsdienstwechsel ist jeweils am Freitag um 7:30 Uhr! Die aktuellen Apotheken-Notdienste finden Sie auch im Internet unter **www.apo24.at**

NOTRUF- UND NOTFALLNUMMERN

Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Euro-Notruf: 112
Ärztenotdienst: 141
Die telefonische Gesundheitsberatung: 1450
Vergiftungsinformation: 01/406 43 43
Servicenummer Rotes Kreuz Laa/Thaya: 059 144 63600
Apothekenruf: 1455
ORF-Kinderservice (Rat auf Draht): 147
Frauennotruf: 01/71 71 9
Telefonseelsorge: 142
Gasgebrechen: 128
ARBÖ: 123
ÖAMTC: 120